

V0588/19

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 08.06.2019

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	25.07.2019
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	

Erklärung/Anschluss zur Flüchtlings-Solidaritätsaktion "Sicherer Hafen" -Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.2019-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unmittelbar vor der Stazione Marittima Napoli, dem Kreuzfahrtterminal von Neapel, steht ein großes Mahnmal aus rostendem Stahl, in dem die Asche unzähliger, unbekannter Menschen verwahrt wird, die auf dem Mittelmeer auf dem Weg nach Europa ertrunken sind.

Im Jahr 2018 sind nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR rund 2.300 Menschen im Mittelmeer ertrunken. In 2019 waren bis zum 14.05.2019 dies schon wieder 494 Menschen. Jeder ertrunkene Mensch ist ein Mensch zu viel. Und das Jahr 2019 ist noch lange nicht vorbei.

Viele Städte in Deutschland, davon zwei in Bayern (Erlangen, Regensburg), setzen sich daher dafür ein, dass Menschen, die fliehen mussten und an dem Mittelmeerküsten landen, auch einen Ort zum Ankommen finden. Sie haben sich einer bundesweiten Solidaritätsaktion angeschlossen und ihre Stadt zum "Sicheren Hafen" erklärt.

Daher stellen wir nachfolgenden

Antrag:

1. Die Stadt Ingolstadt erklärt sich zu einem „Sicheren Hafen“. Sie solidarisiert sich mit den Menschen auf der Flucht und wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Entkriminalisierung der privaten Seenotrettung anstreben.
2. Die Stadt Ingolstadt prüft die Möglichkeiten, für eine schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von aus akuter Seenot gerettete Menschen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christian Höbusch

gez.

Petra Kleine (Fraktionsvorsitzende

gez.

Barbara Leininger

Dr. Christoph Lauer